

Autorin Wang bescheinigt Xie eine „*composite identity*“ als Diaspora-Chinese, Christ, Revolutionär, Erfinder, Unternehmer, Gründer der *South China Morning Post*, Frei-geist, aber leider auch als Rassist. Xie steht in seinem Typus, seinen Visionen und Widersprüchen für einen exponierten Intellektuellen des ausgehenden Kaiserreiches und der frühen Republik China.

Einen weiten Raum der Arbeit nehmen die gekürzten Quellen ein, die ein wenig über Duktus, Motivation und Zielsetzung Xies verraten.

Die Leser von Frau Wangs Arbeit stört gewiss die uneinheitliche Transkription, bestehend aus Wade-Giles, Pinyin und anderen Elementen. Die Entscheidung für ausschließlich eine Umschrift wäre somit für dieses lesenswerte Buch wünschenswert gewesen. Schönheitsfehler sind gewiss auch zwei Fußnotenzeichen im Format von Überschriften und alphabetische Irrläufer im Index. Das jedoch schmälert nicht dessen Wert. Insgesamt ein weiteres Mosaiksteinchen für diesen wichtigen Abschnitt der Geschichte Chinas präsentierend, ist Wang Dongs Werk wichtig.

*Thomas Weyrauch, geb. 1954 ist promovierter Jurist und Autor zahlreicher Bücher zur deutschen Rechtsgeschichte wie auch zur Politik und Geschichte Ostasiens. Seine letzten Buchpublikationen: Die Parteienlandschaft Ostasiens (2018), Politisches Lexikon Ostasiens (2019) und Minoritätenparteien der Volksrepublik China (2020), Chinesische Politik „made in Bad Nauheim“ (1935–1937) (2021) und Wang Chonghuis bleibendes Erbe. Recht – Diplomatie – Politik (2024).*

## Neuzugänge / Neuanschaffungen

---

In den letzten Monaten gab es wieder einige Neuanschaffungen und Neuzugänge aus Schenkungen und Nachlässen. Wenn Sie Vorschläge für Buchanschaffungen haben, so wenden Sie sich bitte an die Referentin, Frau Roeder (roeder@oag.jp). Die OAG wird zwar nicht jeden Wunsch erfüllen können, doch wird sie versuchen, möglichst viele Anschaffungswünsche zu berücksichtigen.

Die mit \* gekennzeichneten Bücher sind Schenkungen von Privatpersonen / Verlagen. Schreibung und Reihenfolge der japanischen Namen wie vom Verlag jeweils angegeben.

Irmela Hijjiya-Kirschner (Hg.)  
*Überwindung der Moderne? Japan am Ende des zwanzigsten Jahrhunderts*  
*Essaysammlung.*  
 Suhrkamp, 1999, Frankfurt am Main, 247 S.\*

Michael Wachutka, Monika Schrimpf, Birgit Staemmler (Hg.)  
*Religion, Politik und Ideologie. Beiträge zu einer kritischen Kulturwissenschaft.*  
 Iudicium, 2018, München, 405 S.\*

Keiji Nishitani  
*Was ist Religion?*  
 Aus dem Japanischen von Dora Fischer-Barnicol  
 Insel Verlag, 1982, Frankfurt am Main, 437 S.\*

Aleksander Posern-Zielinski  
*Polish explorations in Oceania. Jan Stanislaw Kubary.*  
*Ethnographer, naturalist, and chief #Nov. 13<sup>th</sup>. 1846, Warsaw, Poland - + Oct. 9<sup>th</sup>. 1896,*  
*Pohnpei (Ponape). Pioneer in the exploration of Micronesian culture and nature, from*  
*Poland. His life, achievements, and legacy.\**

Wolfgang Seifert (Hg.)  
*Japan in Ostasien, Band 8.*  
 Fabienne Uji-Hofer  
*Taiwans Rezeption der deutschen Bildungspolitik in der Frühphase der*  
*japanischen Kolonialherrschaft (1895-1914).*  
*Zur Bedeutung des „deutschen Modells“ in Preußens Ostprovinzen und*  
*in Elsass-Lothringen.*  
 Nomos Verlag, 2024, Baden-Baden, 243 S.\*

Yoko Ogawa  
*Insel der verlorenen Erinnerung. Roman.*  
 Aus dem Japanischen von Sabine Mangold  
 Aufbau Verlag, 2022, Berlin, 350 S.\*